



# Rundbrief



Januar-März  
2018

---

## An-gedacht!

---

**Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.** Offenbarung 21,6

„Sieht ziemlich trocken aus“ sagt er, als er in mein Büro kommt. Ich schaue auf die kümmerliche Pflanze auf der Fensterbank, die ihre Blätter müde hängen lässt und sage entschuldigend: „Ja, da schläft immer die Katze in dem Kübel, die mag das nicht so nass...“ „Und das hier?“ fragt er und deutet auf den Stapel aus Büchern, Briefen, Merkzetteln, Unterrichtsentwürfen und To-Do-Listen auf meinem Schreibtisch. „Geht“, sage ich.

Er setzt sich. Schaut mich an. „Und du?“ fragt er. „Ach, weißt du, passt“ sage ich. „Mal so, mal so. Klar, da könnte einiges besser laufen. Gemeinde ist halt auch manchmal trocken...“ Ich stelle ihm ein Glas Wasser hin. „Und mein Leben auch. Also, versteh mich jetzt nicht falsch! Familie, Arbeit, Freunde, super. Keine Frage, das hast du toll hinbekommen. Aber ich denke manchmal: Da müsste mehr! Gerade so in der Gemeinde und im Jugendwerk. Wann erkennen denn alle, dass Du

der Sohn vom Höchsten bist? Wann wird es denn endlich ‚Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen‘? Schau dir doch die Welt mal an...“, sage ich.

Er schaut mich schweigend an. „Und du?“ fragt er schließlich. „Naja, ich müsste auch mehr. Das weißt du doch. Bin nicht so gut in den frommen Sachen, gell? So beten, Bibel lesen, sollte ich öfter. Und ich müsste auch geradliniger sein. Und einfühlsamer. Packender. Ich hätte gern mehr von dir, nur manchmal finde ich dich gar nicht, zwischen all den Papieren hier“ sage ich und deute auf meinen Schreibtisch.

Und dann erzähle ich ihm von den Durststrecken, die ich manchmal habe, wo alles schwer und mühsam ist. Und ich erzähle von meiner Sehnsucht nach Frieden und Veränderung und dass ich ihn manchmal nicht finde und manchmal gar nicht suche. Und ich zähle auf, was für einen Mangel es doch gibt. Da draußen und bei mir. An Liebe und Freude und so. Und dass ich mich innerlich manchmal leer fühle.

Er hört mir zu. „Sieht ziemlich trocken aus“ sagt er und schaut mich an. Ich schaue ihn an. Seine Augen leuchten und Lachfalten haben sich darum gebildet. Und in seinen

Augen spiegeln sich Bilder von blühenden Wüsten, von sprudelnden Bächen und Flüssen, von Regen auf staubigen Straßen und lachenden Gesichtern. Er nimmt das Wasserglas und reicht es mir. „Für dich“ sagt er. Und in seiner Stimme höre ich ein Glucksen und Rauschen, ein Plätschern und Spritzen. Wie Wasser, das über Steine fließt. Ich nehme das Glas und trinke. Mich trifft das Sprudeln, wie Worte die über die trockene Erde strömen und direkt in mein Herz. Worte voller Kraft und voller Leben. Heilsame Worte, wie „Fürchte dich nicht.“ und „Du bist genug“ und „geschenkt“ und „Fülle“... Und ich rieche feuchte Erde, frisches Brot und den Geruch von Regen auf staubigen Straßen. Und es füllt mich, und es füllt leere Hände und Schalen und Herzen und fließt über und Wüsten blühen...

„Ist gut?“ fragt er. „Ist gut“ sag ich. „Immer wieder gern“ sagt er. „Immer wieder.“

„Deine Katze wird sich einen neuen Platz suchen müssen“ sagt er. Ich schaue auf den Blumenkübel. Die Erde ist nass, die Blätter sind kräftig und grün, voller Energie und Leben. Er schaut mich an. „Ja, ist gut“ sagt er. „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“.

Und wisst ihr: Ich rieche es noch in meinem Büro. Und spüre es in meinem Herzen. Und ich höre noch das Glucksen in seinen Worten und in seinen Augen sehe ich die blühenden Wüsten. Immer wieder.

Das wünsche ich auch Euch! Immer wieder.

*Euer Pfarrer Philipp Rottach*



*Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de*

## **Inhaltsverzeichnis**

Jugendwerk aktuell .....	3
Rückblicke .....	5
Ausblicke .....	10
Termine .....	12

## **Jugendwerk aktuell**

### **Aus dem BAK**

Auch zum Jahresende hat sich im BAK wieder einiges getan. Die Weichen für das neue Jahr wurden gestellt. Im neuen Jahr soll der öffentliche Auftritt des Jugendwerks erneuert werden. In erster Linie betrifft dies die Homepage und den Rundbrief. Neue Konzepte müssen entwickelt und bewertet werden und natürlich

muss das EJK hier mit der Zeit gehen, so wie ökonomisch und ökologisch denken. Auch über Neuerungen in der IT der Verwaltung wurde gesprochen, hier muss aber noch sondiert und informiert werden.

Vor zwei Jahren fand eine BAK Klausurtagung unter dem Titel "EJK 2020" statt. Dabei wurden einige neue Projekte auf den Weg gebracht und über die zukünftige Ausrichtung der Arbeit des Jugendwerks gesprochen. Es ist uns ein Anliegen, zu bewerten, wie weit wir auf dem Weg zu den damals gefassten Zielen vorangekommen sind, was wir vielleicht verwerfen mussten und wo wir noch an der ein oder anderen Stellschraube drehen müssen. Dafür wollen wir uns in diesem Jahr im Rahmen eines Klausurtags Zeit nehmen.

Das Jugendwerk ist ein Ort an dem viele Leute mitwirken. Dabei entsteht manchmal im ganz wörtlichen Sinne etwas Unordnung. Um diese zu beseitigen veranstaltet das EJK am 27. Januar einen großen Aufräumtag bei dem aufgeräumt, sortiert, weggeworfen, neugebaut und Platz für neues geschaffen werden soll. Hierzu lädt der BAK herzlich ein.

Der BAK wünscht allen einen guten Start in das neue Jahr und Gottes Segen.

*Frieder Kern*

---

## **Aus dem Förderverein**

---

### **Rückblick auf die Arbeit des Fördervereins in 2017**

Wie bereits im September-Rundbrief er-

wähnt, sind wir sehr dankbar, dass sowohl die zweite Jugendreferentenstelle mit Esther Kuhn, als auch die FSJ-Stelle mit Franziska Krieg wieder besetzt werden konnte.

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle wieder ganz besonders bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die uns in diesem Jahr finanziell oder durch Kuchen-Spenden für den ebm-Marathon, bzw. das Indiac-a-Turnier unterstützt haben.

Unser Dank gilt auch allen Firmen, welche uns Sachpreise für das Indiacaturnier gespendet haben. Besonders freuen wir uns, dass die Christian-Bürkert-Stiftung uns weiter im Rahmen einer Projektförderung einen Geldbetrag für die zweite Jugendreferentenstelle zukommen lässt.

Im Oktober fanden im Rahmen einer Fördervereinsitzung Mitgliederberufungen und die Wahl des Vorstands und des Kassiers statt. Dies erfolgt im Förderverein alle 3 Jahre. Der Förderverein setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

- 1.Vorsitzender: Hans-Martin Haag, Ingelfingen
  - 2.Vorsitzende: Birgit Turinsky, Niedernhall
- Kassier: Benjamin Haag, Ingelfingen  
Mitglieder: Helga Kleider, Niedernhall; Heide Stier, Crispenhofen; Hannah und Siegfried Fahrbach, Criesbach; Martin Göl-ler, Crispenhofen

Was wäre ein Verein ohne seine Mitglieder? Wir sind unseren Mitgliedern für deren Arbeit im Förderverein sehr dankbar. Da unsere Satzung vorsieht, dass der

Förderverein aus bis zu 12 Mitgliedern bestehen kann, ist hier eine Nachnominierung auch möglich, da wir diese Anzahl bisher nicht erreicht haben. Deshalb machen wir Euch an dieser Stelle Mut, Euch für dieses Ehrenamt zur Verfügung zu stellen.

Vor allem würde eine Auffrischung durch jüngere Mitglieder dem Verein gut tun. Dadurch kämen sicher auch neue Ideen ins Spiel. Es ist auch deshalb wichtig neue Mitglieder für den Förderverein zu bekommen, damit die Fortführung unserer Arbeit auch in Zukunft gesichert ist.

Falls jemand von Euch an eine Mitarbeit im Förderverein interessiert ist, oder auch jemanden kennt, den er ansprechen kann, dann könnt Ihr Euch bei mir unter der Telefon-Nr. 0740/57342 oder unter der E-Mail-Adresse foerderverein@ejkuen.de melden.

Wir danken unserem Gott für ein segensreiches Jahr 2017 und legen Ihm auch dieses Anliegen im Gebet ans Herz.

Allen Freunden und Mitarbeitern des Fördervereins und des ejk wünschen wir ein gesegnetes Jahr 2018.

*Euer Hans-Martin Haag*

---

## **Trainee-Programm**

---

Ein Jahr Konfirmandenunterricht und dann?

Egal, ob Pfarrer, Mitarbeiter, Kirchengemeinderat, Eltern oder Konfirmand - wer sich diese Frage stellt, bekommt bei uns eine Antwort: Trainee-Programm!



Das Trainee-Programm ist eine Mischung aus Persönlichkeitstraining, Mitarbeiter-schulung und Glaubenskurs und ist damit eine super Fortsetzung des Konfirmandenjahres. Wir stellen euch das Material, wir unterstützen vor Ort in der Planung und Durchführung, wir begleiten die Trainer und übernehmen als Jugendwerk große Programmpunkte wie Trainingstage und ein gemeinsames Wochenende. Neugierig geworden? Dann melde dich bitte bei uns im ejk.

*Esther Kuhn*

---

## **Ein dickes Dankeschön!**

An dieser Stelle möchten wir allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Jugendwerks ein dickes Dankeschön aussprechen. Danke für eure tatkräftige Unterstützung bei den vielen Jugendwerks-Veranstaltungen im Jahr 2017: Kindertage, Jugendtag, Jugendgottesdienste, Freizeiten, Kreativtag, Weihnachtsmarkt, BAK, Förderverein und Vieles mehr. Ohne euch wären all diese schönen Erlebnisse und Angebote nicht möglich gewesen. Danke aber auch an alle, die im Gebet an uns denken und für uns bitten oder finanziell uns über den Förderverein unterstützen.

Nichts desto trotz sind wir immer wieder händeringend auf der Suche nach Mitarbeitern. Ungern lässt man sich heutzutage

auf regelmäßige Verpflichtungen ein. Die Zeit wird immer schneller und damit gefühlt knapper, das wissen wir durchaus. Dennoch möchten wir nicht müde werden, um neue Mitarbeiter zu werben. Oft ist auch eine einmalige oder sporadische Mitarbeit bei einzelnen Aktionen möglich. Wer uns den kleinen Finger gibt, verliert also nicht gleich die ganze Hand! ;-)

Danke schon mal an alle, die uns im Jahr 2018 unterstützen und sich mit ihrer Zeit, Kraft, Kreativität, und Liebe für die Arbeit des Jugendwerks einbringen.

*Esther Kuhn für das ganze ejk-Team*

## **Rückblicke**

---

### **Stärk-dich-Tage**

---

Über das laaange Wochenende vor dem 3. Oktober verbrachten knapp zwanzig Mitarbeitende der Ev. Jugendwerke Künzelsau und Öhringen eine erholsame und tiefgehende Zeit in Nürnberg. Endlich einmal Zeit haben für sich, füreinander, selbst auf Gottes Wort zu hören und nicht immer als Mitarbeiter gefordert zu sein. Die Teilnehmer genossen das sichtbar.



Am Freitagabend und an den vier Vormittagen beschäftigten wir uns ausgiebig mit der Person Jesu, seinen Taten, seinen Worten, seinem Tod und seiner Auferstehung sowie mit der Frage, was dieser Jesus mit unserem Leben und unserem Alltag heute zu hat. Unterwegs waren wir natürlich auch. Wir verbrachten je einen Nachmittag am Kletterfels in der Fränkischen Schweiz, in der Nürnberger Innenstadt und im Dokumentationszentrum des Reichsparteitagsgeländes. Am Sonntagabend besuchten wir gemeinsam den Jugendgottesdienst der Jugendkirche „LUX“. Dazwischen blieb viel Raum und Zeit für gute Gespräche, lange und lustige Spieleabende und um Tatjanas Geburtstag zu feiern. Alles in allem also eine tolle Zeit, die nach Wiederholung ruft. Vielleicht klappt es 2018 am Ende der Herbstferien.

*Holger Hartmann*

---

## **Kinderfrühstück Kocherstetten**

---

### **Mittelalter-Kinderfrühstück: Der Herr der Welt ist bei uns**

Für 18 Kinder der 2. bis 6 Klasse begann am 21.10.2017 der Samstag etwas ungewöhnlich: Die Kirchengemeinde Kocherstetten lud edle Maiden, junge Recken und stolze Ritter zu einer große Feyerei mit schön Gelag, mannigfach Liedlein, Gauklereien und handwerklich Künst – zu einem gar groß Spektakulum ein.

Beginnend mit einem gemeinsamen Frühstück standen der Satz aus Psalm 46 „Der Herr der Welt ist bei uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz“ und das Reformationsjubiläum im Mittelpunkt. Nach der Stärkung verbrachten wir den Vormittag gemeinsam „im Mittelalter“ mit Singen, einem Anspiel (durch die Konfirmanden über das Leben Martin Luthers und, dem Höhepunkt, dem Bau mehrerer Kugelbahnen durch das Gemeindehaus in Kocherstetten. Kugelbahnen waren nämlich ein beliebtes Spielzeug im Mittelalter.

Auch für 2018 sind drei Kindefrühstücke geplant.

*Stefan Reuß*

### **Interesse geweckt?**

Ein Kinderfrühstück ist ein toller Türöffner. Ganz niederschwellig lassen sich Kinder und auch deren Eltern in die Räumlichkeiten Gemeinde einladen. Oftmals sind Eltern froh über so ein Angebot am Samstag morgen. Dabei werden die Kinder

nicht nur gut betreut und mit einem Frühstück versorgt, sondern erleben (Tisch-)Gemeinschaft, Lieder, Geschichten, gemeinsame Aktionen und Gespräche. Der christliche Glaube wird kreativ transportiert. Dabei können sich nicht nur junge Mitarbeiter projektbezogen, zeitlich klar begrenzt und vor allem gabenorientiert ausprobieren und einbringen. Gerne helfen wir bei der Planung und Durchführung vor Ort! Bei Interesse bitte im ejk melden!

*Esther Kuhn*

---

## **Kindertag Popcorn Luther Special**

---

Anfang November fand der dritte Kindertag des Jahres im Künzelsauer Johannesgemeindehaus statt, zu dem rund 140 Kinder der ersten bis sechsten Klasse kamen. Dieses mal gab es passend zum Reformationsjubiläum ein „Luther-Special“. Zu Beginn wurde ein kurzer Film über das Leben von Martin Luther gezeigt und im Anschluss daran konnten die Kinder einige Fragen zum Leben und zum Wirken Martin Luthers beantworten.



In Gruppen aufgeteilt durften die Kinder dann verschiedene Stationen besuchen. So gab es ein mittelalterliches Festessen,



in der Johanneskirche ging es darum einen Text zu übersetzen und es gab auch verschiedene Bastelstationen, bei denen unter anderem Taschen bemalt und Laternen gestaltet werden konnten. Außerdem wurde ein Mittelalterwettkampf mit Schatzsuche, Lanzenstechen, Steinewerfen und Sackschlagen veranstaltet.



Zum Abschluss kamen alle wieder zusammen und nach einigen Liedern war wieder einmal ein spannender und abwechslungsreicher Tag zu Ende, der von knapp 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen und der Katholischen Kirchengemeinde, des Jugendwerks, der Süddeutschen Gemeinschaft und des CVJM vorbereitet wurde. Der nächste Kindertag findet am 21. April 2018 statt.

*Frank Lutz*

---

## **Kreativtag**

---

Mitte November lud das Evangelische Jugendwerk zu einem Kreativtag mit Basteln und Werken ins Johannesgemeindehaus Künzelsau ein. Zur Einstimmung sangen die 75 Kinder zusammen mit den Mitarbeitern ein paar Lieder und schon

ging es an neun verschiedenen Stationen los.



An einer dieser Stationen wurden aus langen Papierstreifen Fröbelsterne gefaltet und an einer weiteren Station mit Gipsbinden Engel geformt. Aus stabilen Brettern wurden Kerzenständer herausgesägt, die dann mit dem Brandmalgerät verziert werden konnten und an der nächsten Station wurde aus einer Rechteckleiste, einer Holzkugel und etwas Schnur ein Geduldsspiel gebaut, das die Kinder auch nach Ende des Kreativtages noch weiter beschäftigen wird. An weiteren Stationen wurden Engel gefaltet oder zusammengesteckt, Sterne aus Papiertüten zusammengeklebt und ausgeschnitten, Adventskränze gebunden und Schiebispiele gebaut.



Je nach Lust und Fähigkeiten konnten die Kinder frei zwischen den abwechslungsreichen Stationen wechseln, so dass es niemandem langweilig wurde und jeder sich die Zeit einteilen konnte.



Nach rund 90 Minuten wurde in einer Pause wieder gesungen und die Kinder hörten eine Geschichte von einem Engel, der Maria die Geburt ihres Sohnes Jesus angekündigt hat. Gestärkt mit Hefezopf, Äpfeln und Punsch ging es in einer zweiten Bastelrunde weiter, nach der die Kinder um einige Erfahrungen und Weihnachtsgeschenke reicher nach Hause gingen.

*Frank Lutz*

---

## **You Go XXL im Kokolores**

---

Nach dem ersten YouGo in kleinerem Rahmen in der Christuskirche in Nagelsberg fand am 25. November der erste YouGo XXL im Kokolores statt. Geschätzte 65 Jugendliche und junge Erwachsene ließen sich dazu vom ejk, der jungen Gemeinde Künzelsau (kath.), dem EC und der Arche Gemeinde Künzelsau einladen. Sie erlebten einen abwechslungsreichen Got-

tesdienst zum Thema TOD-SICHER. Lieder, Predigt und Gebete wiesen auf Gott als denjenigen hin, der unserem Leben Sinn, Halt und Sicherheit geben kann. Ein besonderer Dank gilt unserer neu zusammengestellten Band, die auf jeden Fall Lust auf mehr gemacht hat und dem Cateringteam, das leckeres Fingerfood vorbereitet hatte. Herzlichen Dank auch an das Team vom Kokolores für die Gastfreundschaft.



Wir freuen uns auf weitere Jugendgottesdienste in großer ökumenischer Weite das feiern, was uns miteinander verbindet. Gottes Liebe die hält und trägt.

*Holger Hartmann*



---

## Orangen-Aktion

---

Schon traditionell verankert fand auch in diesem Jahr am zweiten Adventswochenende die jährliche Orangenaktion statt. In diesem Jahr beteiligten sich Jungscharkinder, Konfirmanden und Gemeindemitarbeiter aus den Gemeinden Weißbach-Crispenhofen, Dörrenzimmern, Hermutshausen und Künzelsau an der Aktion.



Die Beteiligten verkauften auf der Straße, von Haus zu Haus oder auch per Verkaufsstand nach Gottesdiensten über 1000 Orangen.

Die Jungschar Waschbären in Künzelsau sorgte außerdem mit einem Jahrmarkt-Projekt in der Jungschar, wo sich die Jungscharler für Centbeträge gegenseitig (und auch den Eltern) Gutes taten, für zusätzlichen Erlös.

Mit dem Gesamterlös von 623,74 Euro wird das Projekt „Suda - Schulunterricht für Flüchtlingskinder in Engaz / Port Sudan“ unterstützt.

### Ein Kind aus dem Sudan erzählt:

Hallo liebe Kinder in Deutschland ich heiße Marsa und lebe im Sudan. Das ist in Nordafrika. Der Sudan ist ein großes Land. Die Fläche von Deutschland passt fünf Mal in die vom Sudan. Hier im Norden Sudans ist es trocken und staubig. Ich lebe in Engaz, in der Nähe von der Stadt Port Sudan am Meer. In der Stadt gibt es viele hohe und moderne Häuser, viele Läden und Cafés. In Engaz gibt es das nicht, hier leben viele Geflüchtete - so wie wir, meine Mutter und ich. Meine Mutter verdient nur wenig Geld. Wir sind arm. Wir können uns nicht immer Essen leisten und nur selten kann meine Mutter mir Hefte für die Schule kaufen. Wenn ich krank bin, können wir keine Medizin kaufen. Aber es gibt Menschen, denen sind wir nicht egal. Sie kümmern sich um uns. Menschen aus dem CVJM impfen uns und wir bekommen Zahnbürsten und Moskitonetze. Und sie möchten in unserer Schule eine Toilette bauen. Dann ist es sauber und wir Kinder werden nicht so oft krank. Danke, dass ihr Aktionen durchführt. Damit bekommen wir hier medizinische Hilfe und unsere Schule sanitäre Einrichtungen. Das ist richtig toll! Viele Grüße, Marsa



Herzlichen Dank auch von uns an alle, die die Orangenaktion wieder möglich gemacht haben und sich auf unterschiedlichste Weise beteiligt haben!

Wer das Projekt durch eine weitere Spende unterstützen möchte kann dies an folgendes Konto tun:

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg  
EJW-Weltdienst, Evangelische Bank,  
IBAN: DE24 5206 0410 0400 4054 85,  
BIC: GENODEF1EK1 Projekt-Nr. SUD109

*Esther Kuhn*

---

## **Wifa & Erwin**

---

Durch mangelnde Teilnahme bei der Erwin wurden die Tagesordnungspunkte mit der WiFa zusammengelegt.



Am 2. Januar reisten alle Teilnehmer an und begannen mit einem gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen. Nach kurzem Kennenlernen beim Abendessen, ging es weiter zur Nachtwanderung mit Fackeln und anschließender Andacht draußen im Schnee. Es gab eine Einführung in das Thema der restlichen Tage, die Jahreslosung von 2018. Eine riesige Schneeballschlacht zwischen den Kindern beendete den Abend. Die Erwachsenen saßen gemütlich zusammen und vergnügten sich mit verschiedenen Spielen.



Der Mittwoch begann mit dem Frühstück um 8 Uhr bei regnerischem Wetter. Viele Skilifte hatten aufgrund des stürmischen Wetters geschlossen. Nach zwei Stunden auf der Piste kamen die wenigen Skifahrer durchnässt zurück. Die anderen Familien erkundeten derweil die Stadt Gstaad und besuchten das Hallenbad. Am Ende gab es nach dem Abendessen noch einen Spieleabend zum Thema Eis. Für die Erwachsenen wurde zum Abschluss eine Andacht mit dem Thema Seele angeboten.

Am Donnerstag gingen noch nicht einmal die mutigsten Skifahrer auf die Piste. Mit den Kindern wurde ein Film gedreht, bei dem die Kinder sich selbst die Handlung überlegten. Der restliche Tag stand zur freien Gestaltung zur Verfügung, ein Besuch im Museum oder in der Stadt oder



ein Tag im Haus mit verschiedenen Spielen stand zur Auswahl. Nachmittags gab es eine kleine Filmvorstellung mit dem Film „Ostwind“. Abends erzählte Barbara anschaulich mit Figuren eine biblische Geschichte und die Kinder hörten aufmerksam zu.

Am Freitag hatten wir strahlend schönes Wetter. Sofort ging es morgens auf die Piste. Ein paar gingen auch Schlittschuh laufen. Der Tag wurde mit einem Werkstatt-Gottesdienst beendet.

Am Samstag putzten wir das Haus und machten uns auf den Heimweg.

*Franziska Krieg*

## **Ausblicke**

---

### **Winterfreizeiten**

---

Bei der Jugendwinterfreizeit gibt es bereits keine freien Plätze mehr. Aber wer noch keine 14 Jahre alt ist, kann sich gerne noch auf der Kinderwinterfreizeit (noch wenige freie Plätze) oder beim Winterwaldheim anmelden.

Du hast in den Faschingsferien noch nichts vor? Liebst verrückte Spiele, Abenteuer und stehst auf Spannung? Dann bist du im Winterwaldheim genau richtig! Wir werden fünf fantastische Tage im idyllischen Kupferzell verbringen. Morgens beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor wir uns in die unterschiedlichsten Abenteuer stürzen. Der Tag wird im Flug vergehen und abends geht es dann zum Schlafen nach Hause.



Und hier die Fakten:

### **Tagesfreizeit in Kupferzell - Winterwaldheim (WIWA)**

Für 8-12 Jährige bzw. Klassenstufe 3-6

Zeit: 12.02 – 16.02.2018

Ort: Gemeindehaus Kupferzell

Kosten: 65€

Leistungen: Frühstück, Mittagessen, Mittagsimbiss, Programmgestaltung durch ein erfahrenes Team

Leitung: Juli Danner, Anna Hacker, Renè Knödler

Anmeldung: Evang. Jugendwerk Öhringen

---

### **Jugendtag Heartbeat**

---

Herzliche Einladung zum Jugendtag Heartbeat am 24. März. Infos und Anmeldung unter [www.jugendtag-heartbeat.de](http://www.jugendtag-heartbeat.de) Wer an diesem besonderen Tag hinter die Kulissen schauen und mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Meldet euch hierfür einfach bei uns im ejk. Wir freuen uns über Unterstützung!

## Termine

### Januar

26. Januar BAK-Sitzung  
27. Januar Aufräumaktion ejk

### Februar

4. Februar JUGO in Kocherstetten  
10.-17. Februar Kinderwinterfreizeit  
10.-17. Februar Jugendwinterfreizeit  
12.-16. Februar Winterwaldheim  
25. Februar JUGO Christuskirche  
Nagelsberg

### März

24. März Jugendtag Heartbeat

### April

- 2.-8. April Taizé-Fahrt  
5.-8. April Einsteigerkurs  
15. April Filmgottesdienst im Kino  
(Prestige Filmtheater Künzelsau)  
21. April Kindertag Popcorn

## Kontaktzeiten

- Holger Hartmann: Di 14:00 - 16:00 Uhr  
Mi 9:00 - 12:00 Uhr  
Do 16:45 - 18:00 Uhr  
Esther Kuhn: Di 9:00 - 12:00 Uhr  
oder Do 14:00 - 17:00 Uhr  
Adelheid Züfle: Di 9:00 - 12:00 Uhr  
Do 14:00 - 17:00 Uhr



Herausgeber: Evang. Jugendwerk Bezirk Künzelsau  
Geschäftsstelle: Amrichshäuser Straße 4 • 74653 Künzelsau  
Tel.: (07940) 4377 • Fax: (07940) 984277 •  
E-Mail: info@ejkuen.de • www.ejkuen.de

1. Vorsitzender: Frieder Kern  
2. Vorsitzender: Fabian Mögerle

Jugendwerkskonto: IBAN: DE65 6209 1800 0051 9330 04 • BIC: GENODES1VHL  
Fördervereinskonto: IBAN: DE57 6209 1800 0006 7680 08 • BIC: GENODES1VHL

Impressum: Rundbrief - Mitteilungen des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Künzelsau  
Redaktion: Esther Kuhn & Holger Hartmann (v. i. S. d. P.)  
Erscheinungsweise: Vierteljährlich Auflage: 390 Druck: CP-Digitaldruck • Künzelsau